

# Unter Dampf in neuem Glanz!

**Der einzig noch bekannte LANZ Dampftraktor ist wieder nach Deutschland zurückgekehrt**

Ein LANZ Dampftraktor der Type VLO, Bauart B, Baujahr 1915 mit einem Betriebsgewicht von ca. 8800kg und einem Leergewicht von 7800kg ist nach 70 Jahren wieder nach Deutschland zurückgekehrt.

Bei einer Drehzahl von 230U/min. bringt die Maschine eine Leistung von 24-30PS. Der Betriebsdruck liegt bei 12 bar. Die Geschwindigkeit kann durch 2 Schaltstufen bestimmt werden und zwar 3, 3km/h Stufe 1 und 5,9km/h Stufe 2. Als Zugleistung ist angegeben: Auf der Straße oder ebenem Weg 15.000kg, bei 5 – 6 % Steigung kann der Dampftraktor noch eine Anhängelast von ca. 7 – 8 Tonnen bewegen.

Angetrieben wird die Maschine mit Satttdampf, der mittels LENZ – Ventil gesteuert wird. Der damalige Anschaffungspreis der Maschine lag bei 11.000, -- Reichsmark.

Ein altes Schmuckstück ist nach 70 jährigem Auslandsaufenthalt in neuem Glanz in die Heimat zurückgekehrt. Genauer gesagt in die Pfalz. Es gibt und gab einige Lanz Liebhaber, die scheuen weder Zeit, Arbeit und Geld, sie gehen auf die Suche nach seltenen Maschinen aus dem Hause LANZ und finden auch ab und zu noch was. Mit der Sucherei geben sie sich nicht zufrieden, nein, das seltene Fundstück muss auch wieder in den Originalzustand zurück versetzt werden.

Auf der Spurensuche zurück in die Vergangenheit konnte der Erstbesitzer leider nicht festgestellt werden, aber soviel ist bekannt, er wurde im Jahre 1926 auf einen großen Bauernhof nach Bordeaux (Frankreich) verkauft. Dort verbrachte er seine Jugend. Sein Hauptaufgabengebiet war das Antreiben von Dreschmaschinen. Dies hat er bis 1945 zuverlässig erledigt. Zusehends machte ihm das Alter zu schaffen, bedingt durch fehlende Ersatz- und Verschleißteile und somit wurde er 1946 still gelegt. Daraufhin wurde er 1950 an einen Schrotthändler verkauft.

Dass ein LANZ Dampftraktor im hohen Alter noch Verwendung finden kann erkannte ein Gärtner. Dieser kaufte die Maschine dem Schrotthändler ab. Alsbald fand sie gärtnerische Verwendung wie z.B. Antrieb von Maschinen oder zum Dämpfen (sterilisieren) von Boden. 1960 kaufte Monsieur Pierre Pisoul in der Nähe von Cognac den Dampftraktor. Zu dieser Zeit war er nur ein Fragment. Pisoul bewahrte den Traktor bis zu seinem Tode in einem offenen Schuppen auf. Es ist bekannt dass einige Interessenten versucht haben Pisoul den Traktor abzukaufen, jedoch ohne Erfolg. Bei Verkaufsgesprächen ließ er sich gerne zum Essen und Trinken einladen und versprach über den Verkauf nachzudenken. Dies tat er aber nie.

Nach seinem Tod machte ein französischer Dampf Experte der Tochter Pisouls ein Verkaufsangebot uns sie wurden sich auch gleich handelseinig. Die Maschine wurde noch am

selben Tag abtransportiert. Der neue Besitzer bot sie einem Pfälzer Sammler an. Beim ersten Gespräch wurde man handelseinig. Viel war zwischenzeitlich vom Dampftraktor nicht mehr übrig geblieben, - im Prinzip war es ein Wrack.

Wo kann so eine Maschine am besten restauriert werden als bei den „dampfbesessenen“ Engländern. Im August 1994 ging der Traktor von Frankreich direkt nach England. Dort war er in besten Händen. Nach Aussage der englischen Dampfexperten konnte kein einziges Teil ohne gründliche Aufarbeitung verwendet werden. Folgende Teile mussten erneuert werden: Kessel, Rauchrohre, Feuerbüchse, Schornstein, Funkenfänger, Hinterachse, Bremse, Tender, Vorderräder, Kreuzkopf, Kolben, Zahnradkasten, Injektor, Wasserpumpe, Dach, Pfeife und Schmierapparat..

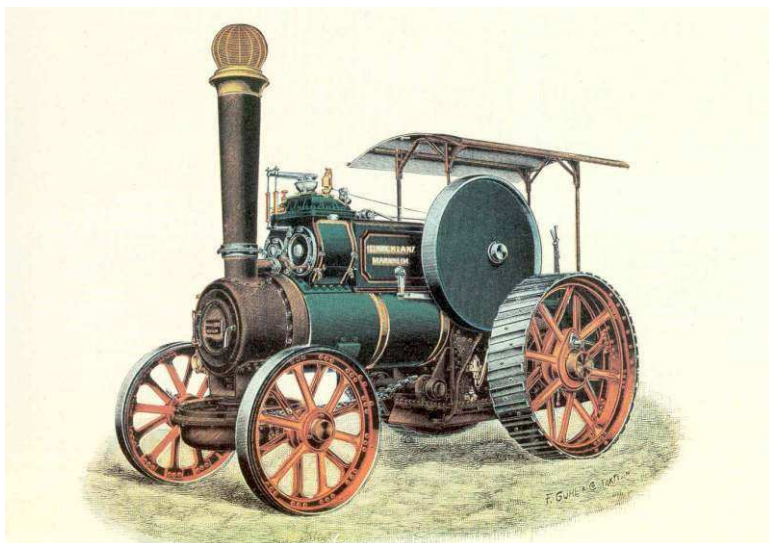
70 Jahre hat es gedauert bis der LANZ Dampftraktor wieder zurück nach Deutschland kam und seinem stolzen Besitzer übergeben werden konnte. Im September 1996 fand die Überführung nach Deutschland statt. Die stolzen Restauratoren führten diese mittels Lkw und Fähre selber durch.

Im Freilichtmuseum Kiekeberg bei Hamburg machte der Traktor eine kurze Zwischenstation zwecks Vorführung für die Presseleute. Anschließend fuhren die Restauratoren direkt in die Pfalz.

Es gab einen großen Empfang, Feuerholz lag bereit, nach ca. 3 Stunden Anheizzeit ertönte zum ersten mal die Dampfpeife. Kurz darauf drehten sich die Räder auf heimischem Grund. Herzlichen Glückwunsch dem neuen Besitzer.

Zwischenzeitlich war der Dampftraktor auf verschiedenen Treffen präsent wie z.B. Flugplatz Sembach, der Westrich macht Dampf, Paderborn usw. Derzeit steht er als Leihgabe im Museum Oskar Vogel Paderborn.

Mein herzlicher Dank gilt dem Besitzer (er will namentlich nicht genannt werden) für die Überlassung von Informations- und Bildmaterial.





In Frankreich bei Monsieur Pierre Pisoul unter'm Schuppendach



Zum Begutachten ein bisschen hervorgezogen; Frankreich 1994



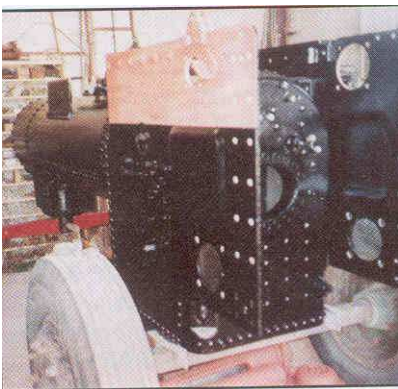
Erste Schritte beim Neuaufbau:  
Der neue Kessel



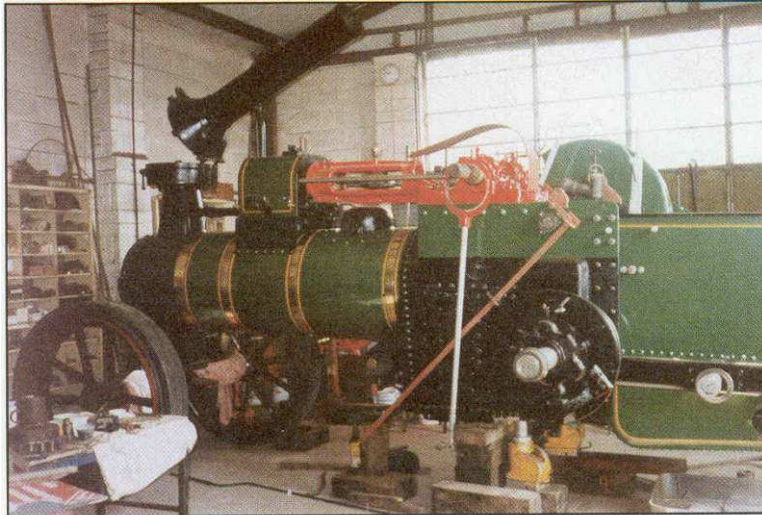
Verladen mit Ziel England



...die Räder abgenommen und auf  
Montageböcke gesetzt



Kessel und Feuerbüchse wurden auf  
die Räder gestellt



Der Zusammenbau macht deutliche Fortschritte



Der "erste Pfiff" im neuen Kleid

AWD